

Salching.,(jb) In der letzten Aprilwoche sind, auf Anordnung des Landratsamtes Straubing-Bogen, in das Gehöft in Salching, Lindenstraße 17, 27 Asylbewerber, davon 12 Kinder, eingezogen. Es handelt sich dabei um albanische Staatsangehörige aus dem Kosovo. Der Hausbesitzer, Martin Dobler aus Bad Abbach, hat das einstöckige Haus vorher aufwändig renovieren lassen. Die Zwei- und Vierbettzimmer weisen hochwertige Möbelierung auf. In jedem Zimmer befindet sich zusätzlich ein Kühlschrank und ein Fernsehgerät. Die beiden Küchen, im Erdgeschoss und der ersten Etage, sind mit neuen Elektrogeräten ausgestattet. Eine funkvernetzte Rauchmeldeanlage mit Steuereinheit gewährt eine umfassende Alarmierung im Brandfall. Neu sind auch die sanitären Anlagen, Waschmaschinen und Trockner sowie die Heizanlage.

Am Freitagnachmittag fand, im Rahmen eines gemütlichen Beisammenseins, die erste offizielle Begegnung zwischen dem neu gegründeten Helferkreis der Gemeinde, mit dem Leiter Bürgermeister Alfons Neumeier, sowie Pfarrer Dr.Raphael Mabaka für die Pfarrei, einigen Nachbarn und den Asylbewerbern statt. Der Bruder des Hausbesitzers Adi Dobler, er fungiert als Betreuer der Asylbewerber und Dolmetscher, erläuterte die Situation der Familien aus dem Kosovo. Bürgermeister Alfons Neumeier hieß die Asylbewerber in der Gemeinde willkommen und sagte, er möchte, dass sich die Familien mit ihren Kindern, die das Schicksal nach Salching geführt habe, hier sicher und geborgen fühlen. Der Aufenthalt hier werde ohnehin nicht leicht werden, weil die Frauen und Männer hier keine Arbeit aufnehmen dürfen. Um für die Kinder und Jugendlichen den Alltag zu erleichtern, empfahl der Bürgermeister Kontaktaufnahme mit den hiesigen Vereinen. Die Gemeinde, speziell der Helferkreis, will dabei helfend zur Seite stehen. Pfarrer Mabaka fügte hinzu, dass auch die Kirche, dabei schließe er auch seinen evangelischen Kollegen mit ein, ihre Hilfe anbiete. Trotz der Sprachschwierigkeiten kam bald eine gelöste Stimmung auf und man beschloss, diese Begegnung zu wiederholen.

Fotos:



008 – Die Asylbewerber mit Vertretern der Gemeinde und der Kirche sowie Hauseigentümer Martin Dobler (Sechster von rechts).



011 – Ein Vierbettzimmer